

Technisches Merkblatt



TOBOLIN HORIZONTALSPERRE

Anwendungsfertige, hydrophobierende Injektionsflüssigkeit zur Herstellung einer nachträglichen Horizontal Sperre oder flächigen Barriere gegen Querdurchfeuchtung im Injektionsverfahren. TOBOLIN HORIZONTALSPERRE wird zur nachträglichen Querschnittsabdichtung in mineralische Mauerwerke eingebracht.

Eigenschaften

TOBOLIN HORIZONTALSPERRE bildet im Bereich der Eindringtiefe eine hydrophobe Zone aus und verhindert den kapillaren Wassertransport bzw. minimiert die kapillare Wasseraufnahme.

- Anwendungsfertig, einfache Anwendung
- Sehr hohes Eindringvermögen
- Auch bei hoher Durchfeuchtung geeignet
- Sehr gute Ausbreitung, daher großer Bohrlochabstand möglich
- Hydrophobierend

Technische Daten

- Aussehen: transparente, fast farblose Flüssigkeit
- Dichte bei 20 °C: ca. 0,8 g / cm³

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Anwendung

Extrem leistungsfähige nachträgliche Horizontalabdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit. Auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden einsetzbar. Zur Hydrophobierung von Mauerwerk aus porösen mineralischen Baustoffen wie z.B. Ziegel,

HORIZONTALSPERRE

Klinker, Kalksandstein, Porenbeton, etc. Bei Wanddicken größer 35 cm und Mauerwerk mit Hohlräumen empfehlen wir die Verwendung des TOBOSTICK-Verfahrens für die Einbringung von TOBOLIN HORIZONTALSPERRE.

Verarbeitung

Die Injektion erfolgt unter Einsatz eines geeigneten Injektionsverfahrens. Der horizontale Bohrlochabstand beträgt dabei im Regelfall 20 cm. Der Bohrlochdurchmesser beträgt, abhängig von der Methode der Einbringung ca. 10 bis 14 mm. Die Bohrungen sollten in der Mörtelfuge liegen oder mindestens eine Mörtelfuge schneiden und etwa 5 cm vor der Wandaußenseite enden. Das Bohrmehl muss vor der Injektion aus dem Bohrkanaal entfernt werden. Bei der Erstellung von Horizontalsperrern ist eine einreihige Bohrlochordnung im Normalfall ausreichend. Bei Wandstärken > 60 cm wird empfohlen von beiden Seiten der Wand eine Bohrlochreihe anzubringen.

Verbrauch

Ca. 1,25 bis ca. 5 l/m Mauerwerk, beachten Sie unsere Anwendungshinweise im Handbuch.

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur

+5 bis +25 °C

Untergrundvorbereitung

Entfernen Sie den Altputz mindestens ca. 30 cm über die Abdichtungsebene und reinigen Sie das Mauerwerk grob. Das Nichtentfernen von Putz im Einbringungsbereich beeinträchtigt zwar nicht die Wirkungsweise von TOBOLIN HORIZONTALSPERRE, kann aber zu verzögerter Trocknung und Farbveränderung an der Putzoberfläche führen und wird daher nicht empfohlen.

Verarbeitungshinweise

Für Verwendungen, die nicht in diesem Merkblatt beschrieben sind, haftet der Anwender selbst. Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen

TOBOLIN HORIZONTALSPERRE ist in Bereichen von druckwasserbelastetem Mauerwerk nicht zur Abdichtung geeignet. Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen (z.B. Styropor, Bitumen), durch geeignete

HORIZONTALSPERRE

Maßnahmen schützen. Im Ausbreitungsbereich des Injektionsmittels kann es temporär zu oberflächlichen Verfärbungen kommen, insbesondere bei Sichtmauerwerk.

Bei Baustoffen, die bei Austrocknung ein Schrumpfverhalten aufweisen (z.B. Lehm- baustoffe), muss eine mögliche Anwendung im Einzelfall geprüft werden.

Auf carbonatischen Natursteinen ist eine Wirksamkeitsprüfung erforderlich.

Nach Fertigstellung der Horizontalsperre und dem Trocknen des Mauerwerks kann die hydrophobierende Wirkung durch Benetzung mit Wasser getestet werden (frühestens 6 Wochen nach Applikation). Die Wirkung zeigt sich in der Regel auch durch die Ausbildung einer schwach saugenden Mauerwerksoberfläche. Achten Sie beim nachfolgenden Verputzen oder Beschichten auf entsprechende Haftfähigkeit oder verwenden Sie eine geeignete Grundierung. Beachten Sie bei nachfolgenden Arbeiten die jeweiligen Technischen Merkblätter. Erst geeignete Trocknungsbedingungen über einen längeren Zeitraum (mehrere Monate) ermöglichen das Trocknen des Mauerwerks. Der Trocknungsverlauf ist abhängig von den objektspezifischen Gegebenheiten.

Sicherheitshinweise

Aerosol und Dampf nicht einatmen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bis zur Ablüftung des Trägermaterials (ca. 6 Wochen) auf gute Belüftung achten und nicht dauerhaft im Anwendungsbereich aufhalten. Hautkontakt vermeiden. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Schutzbrille tragen. Bei Kontakt mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Erbrechen vermeiden. Flüssigkeit darf nicht in die Atemwege gelangen. Geeignete Schutzhandschuhe, -brille und -kleidung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Weitere Informationen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung

Frostfrei und trocken im Originalgebinde. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 30 °C schützen. Lagerdauer nicht über 12 Monate. Wir empfehlen eine Lagerung der Gebinde in einem geerdeten Metallbehälter.



HORIZONTALSPERRE

Unsere Informationen entsprechen unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten der Produkte nicht befreit. Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten.

Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare ihre Gültigkeit.

03-07-1 / 03.21